

FINANZLAGE BURGENLAND

Stabilität sichern. Schulden abbauen. In die Menschen investieren.

Das Burgenland hat in den vergangenen Jahren viel investiert – nicht in Prestige, sondern in Lebensqualität, Gesundheit, Pflege und Infrastruktur. Gleichzeitig sind die Finanzschulden von 2019 bis 2025 langsamer gestiegen als in jedem anderen Bundesland. Nach der Investitionsphase folgt jetzt der nächste Schritt: Sparen, wo es möglich ist; weiter investieren, wo es nötig ist.

1. Ausgangspunkt: Die Finanzlage vollständig beurteilen

- Das Burgenland hat in den vergangenen Jahren **viel investiert**. Nicht in Prestige, sondern in Lebensqualität, in **Gesundheit, Pflege und Infrastruktur – in Daseinsvorsorge**. Das war eine bewusste politische Entscheidung.
- Gleichzeitig waren diese Jahre von **unvorhersehbaren Krisen** geprägt, die allen Bundesländern zu schaffen gemacht haben: Corona, Ukraine-Krieg, Energiekrise, massive Teuerung, Jahrhunderthochwasser und steigende Gesundheitskosten.
- Zusätzlich hat das Land Versäumnisse früherer Bundesregierungen so gut es geht kompensiert – Stichwort **Inflation und Rezession** – und Gemeinden sowie Familien in außergewöhnlichen Belastungssituationen unterstützt.
- Trotz dieser Investitionen und Krisen sind die **Finanzschulden** (gemäß Anlage 6 C / VRV 2015) langsamer gewachsen als in jedem anderen Bundesland. Von 2019 bis 2025 stiegen sie im Burgenland um 10,6 Prozent – der mit Abstand **niedrigste Wert aller neun Bundesländer**.
- 2026 hat das Burgenland ein eigenes **Haushaltsstabilitätsgesetz** mit einer **Schuldenbremse** vereinbart. Auf dieser Basis werden **Darlehen getilgt**. Von der **Schuldenobergrenze** ist Gesundheit bewusst ausgenommen. Es gilt: „**Sparen, wo es möglich ist. Investieren, wo es nötig ist.**“

❖ Kennzahlen Land Burgenland: “Wir haben solide Finanzen”

Rechnungsabschluss 2025:

Kennzahl	Stand / Aussage
Nettofinanzierungssaldo 2025	39 Mio. € besser als im Nachtragsvoranschlag
Operativer Geldfluss 2025 (Saldo 1)	+42,6 Mio. € (Rechnungsabschluss 2025)
Sachaufwand seit 2022	rund -24 % auf 112 Mio. €
Finanzschulden 2019–2025 (gemäß VRV 2015/6C)	Burgenland +10,6 % – geringster Anstieg aller Bundesländer

Kennzahl	Stand / Aussage
Finanzschulden 2025 pro Kopf	3.182 € (gemäß VRV 2015/6C)
Gesetzliche Schuldenbremse (ab 2027)	600 Mio. € (Gesundheit ausgenommen)
Darlehen zurückbezahlt (Stand August 2026)	rd. 105,7 Mio. €
Neuer Darlehensstand (Stand August 2026)	rd. 553 Mio. €

Kernbotschaft

Im Burgenland wurde in außergewöhnlichen Jahren außergewöhnlich viel investiert. Es wurden Werte geschaffen, Kliniken gebaut, die Pflege gesichert. Gleichzeitig sind die Kennzahlen des Landes stabil, die Finanzschulden sind laut VRV 2015/ Anlage 6C weniger stark gestiegen als in jedem anderen Bundesland.

2. Zum Bericht des Burgenländischen Landes-Rechnungshofes

Bei einer rückblickenden Betrachtung fehlen aus Sicht des Landes wesentliche Elemente für eine vollständige Beurteilung der heutigen Finanzlage:

- Im **Prüfzeitraum (2020 – 2026)** ist sehr viel passiert. Das Burgenland hat wie kaum ein anderes Bundesland auf internationale **Krisen** und auf Versäumnisse des Bundes reagiert.
- Es muss auch gefragt werden: Was steht den **Verbindlichkeiten** gegenüber? Reale, bilanzierte **Vermögenswerte** und **Infrastruktur**, die für die Menschen geschaffen wurde.
- Der Rechnungshof blickt zurück, die Schuldenbremse wirkt nach vorne: Eine rückblickende Prüfung bildet nicht vollständig ab, was inzwischen beschlossen und umgesetzt wurde: gesetzliche **Schuldenbremse**, **Schuldenobergrenze**, **Ausgabenbremse** und konkrete **Tilgungen**.

Kernbotschaft

Aus den Zahlen eines rückblickenden Prüfberichts folgt keine vollständige Beurteilung der heutigen Finanzlage. Ergebnis, tatsächliche Geldflüsse, Verbindlichkeiten, Vermögen und der inzwischen eingeschlagene Stabilisierungskurs müssen gemeinsam betrachtet werden.

2.1, „Knapp 1 Mrd. Euro Verlust“: Ergebnis- und Finanzierungshaushalt sauber unterscheiden

Der Begriff „**Verlust**“ ist irreführend, da die Mittel nachhaltig in öffentliche Leistungen investiert und damit Werte geschaffen wurden.

Wenn der Begriff „Verlust“ verwendet wird, muss auch gefragt werden: Wie sieht dieser Wert in **anderen Bundesländern** aus? Warum vergleichen andere Landes-Rechnungshöfe nicht in dieser Form?

Ergebnis- und Finanzierungshaushalt bilden unterschiedliche Datenlagen ab:

Der vom Landes-Rechnungshof betrachtete **Ergebnishaushalt (2020-2026)** kann nicht so behandelt werden, als würde er allein die gesamte finanzielle Situation des Landes beschreiben.

- Der **Ergebnishaushalt** stellt Erträge und Aufwendungen gegenüber. Darin enthalten sind auch **buchhalterische Größen** wie Abschreibungen, Rückstellungen und andere Aufwendungen, die wirtschaftlich diesem Jahr zugerechnet werden. Diese bedeuten nicht automatisch, dass in diesem Jahr tatsächlich Geld in gleicher Höhe ausgegeben wurde. Das Ergebnis wird eben durch nicht unmittelbar zahlungswirksame Vorgänge beeinflusst.
- Deshalb ist ein negatives Nettoergebnis von rund 1 Mrd. Euro **nicht** mit 1 Mrd. Euro Geldabfluss oder einer Neuverschuldung in derselben Höhe gleichzusetzen.
- Umgekehrt gilt bei Investitionen: Wird heute ein Gebäude errichtet, fließt dafür tatsächlich Geld ab. Im Ergebnishaushalt wird der **entstandene Vermögenswert aber nicht** im selben Jahr vollständig als Aufwand verbucht, sondern über seine Nutzungsdauer abgeschrieben.
- Gleichzeitig werden **Darlehensrückzahlungen im Ergebnishaushalt nicht abgebildet**. Auch deshalb bildet diese eine Kennzahl aus Sicht des Landes die finanzielle Entwicklung nicht vollständig ab.

Die Landesregierung betrachtet daher insbesondere den **Finanzierungshaushalt**. Vereinfacht gesagt zeigt dieser, **wie viel Geld tatsächlich eingegangen ist und ausgezahlt wurde**.

Und hier ergibt sich für **2020 bis 2026 ein völlig anderes Bild**: Hier stehen wir **nicht** bei 1 Mrd. € „Verlust“, sondern bei rd. 386 Mio. € bzw. rd. 317 Mio. € Abgang, je nach Saldo:

- Der **Nettofinanzierungs-Saldo** im Betrachtungszeitraum 2020 bis 2026 ergibt **386.093.267,86 Euro**.
 - ✓ **Damit liegt das Burgenland bei einer Pro-Kopf-Betrachtung im guten Mittelfeld.**
- Der **Saldo 5** im selben Betrachtungszeitraum (erweitert um Einzahlung/Auszahlung Darlehen) beträgt **317.496.387,53 Euro**.

Betrachtung	Was wird abgebildet?	Kernaussage
Ergebnishaushalt	Erträge und Aufwendungen; auch Abschreibungen und Rückstellungen	Wie haben sich Nettoergebnis und Ressourcenverbrauch entwickelt?
Finanzierungshaushalt	Tatsächliche Ein- und Auszahlungen	Wie haben sich die tatsächlichen Geldflüsse entwickelt?
Gesamtbeurteilung	Geldflüsse + Schulden + Vermögen + Stabilisierungskurs	Erst die Zusammenschau ergibt ein vollständiges Bild.

Ein Ergebnishaushalt ist nicht dasselbe wie ein Kontoauszug. Wer die finanzielle Lage insgesamt beurteilt, muss auch betrachten, welche Werte den Verbindlichkeiten gegenüberstehen und welchen Stabilisierungskurs wir inzwischen umgesetzt haben. Das Land nimmt den Finanzierungshaushalt als vergleichbare Größe her.

3. Werte und Vermögen: Was steht den Verbindlichkeiten gegenüber?

Genau hier setzt die vollständige Betrachtung an: Wenn im Ergebnishaushalt Abschreibungen auf Vermögen auf die Nutzungsdauer gerechnet berücksichtigt werden, muss in der politischen Gesamtbetrachtung auch die andere Seite sichtbar gemacht werden.

- Welches **Vermögen** gibt es überhaupt? Welche **Werte** wurden geschaffen?
- **Wofür** wurde investiert?
- Welche **Infrastruktur** steht den Menschen heute zur Verfügung?

10 Entscheidungen, die das Burgenland seit 2020 stärker gemacht haben:

- I. **Gesundheit ausgebaut statt abgebaut:** neue Klinik Oberwart, Absicherung der fünf Klinikstandorte und Neubau Gols; Gesundheit Burgenland: 2025 rund **35.000 stationäre und 183.000 ambulante Patienten, 20.500 Operationen**;
- II. **Pflege neu aufgestellt:** Anstellungsmodell für bislang insg. 797 pflegende Angehörige; Aufbau von **71 Pflegestützpunkten bis 2029**; acht bereits in Betrieb, **15 bis Ende 2026**;
- III. **Öffentlicher Verkehr flächendeckend ausgebaut:** VBB und BAST mit **1,8 Mio. Fahrgästen und 97 Buslinien 2025**.
- IV. **Energieunabhängigkeit vorangetrieben:** Es ist gelungen, die Energieunabhängigkeit von **50 Prozent auf rund 75 Prozent** zu erhöhen seit 2021; Ziel: energieunabhängig, energiesicher und klimaneutral bis 2030.
- V. **Wirtschaft und Arbeitsplätze gestärkt:** **18,7 Mio. Euro Wirtschaftsförderung** lösten 2025 **118,3 Mio. Euro Investitionen** aus; **4.393 Arbeitsplätze gesichert, 303 neu geschaffen**.

- VI. **Bildungschancen verbessert: Gratiskindergarten** seit 2019; seit 2020 rund **15 Mio. Euro für Englisch in Volksschulen**, seit 2023 rund **6 Mio. Euro für kostenlose Nachhilfe**.
- VII. **Kultur in allen Bezirken abgesichert:** KUZ Mattersburg und Güssing generalsaniert, Tabor als KUZ ausgebaut, Neusiedl in Planung; künftig **ein Kulturzentrum in jedem Bezirk**. Dazu Friedensburg Schlaining, Synagogen Schlaining und Kobersdorf sowie Volksgruppenhaus als Werte, die bleiben.
- VIII. **Tourismus auf Rekordkurs gebracht: 3,38 Mio. Nächtigungen 2025** – neuer Rekord nach bereits 3,29 Mio. im Jahr 2024.
- IX. **Mindestlohn eingeführt:** seit 2020 burgenländischer Mindestlohn im Einflussbereich des Landes – begonnen mit **1.700 Euro netto**, inzwischen auf rund **2.400 Euro netto** weiterentwickelt.
- X. **Finanzielle Handlungsfähigkeit der Gemeinden gesichert:** Exklusive Bundesmittel und Sozialhilfeleistungen wurden allein im Jahr 2025 rd. **94 Mio. Euro** an Gemeinden ausbezahlt.

4. Was ist für dieses Geld konkret entstanden?

Transparenz bedeutet, klar vorzulegen, was investiert wurde. Dabei soll gefragt werden: „**Wie viel wurde ausgegeben?**“, aber auch: „**Was ist dafür entstanden, worin wurde investiert?**“

- ❖ Von 2020 bis 2025 inklusive LVA 2026 wurden rund **3,064 Milliarden Euro** für zentrale Leistungen, Investitionen und Unterstützungen alleine seitens des Landes eingesetzt.

#	Bereich	Was bei den Menschen konkret ankommt	Betrag
1	Beste medizinische Versorgung	Krankenanstalten; neue Klinik Oberwart; Herzchirurgie; 5-Spitäler-Garantie; Notarzthubschrauber; Ausbau medizinischer Versorgung	1.370,9 Mio. €
2	Pflege und soziale Dienste	71 Pflegestützpunkte; Anstellungsmodell für betreuende Angehörige; Altenwohn- und Pflegeheime; Qualitätssicherung; Behindertenhilfe	129,9 Mio. €
3	Starke Gemeinden	Landesbedarfszuweisungen; Sonderprojekte; Unterstützung kommunaler Haushalte; PEB-Haftungen	251,7 Mio. €
4	Neue Mobilität	VBB; BAST; Ausbau Busangebot; bessere Erreichbarkeit im ländlichen Raum	271,1 Mio. €
5	Energie, Klima, Natur	Raus aus Öl; Photovoltaik; Windenergie; Energieautarkie; E-Mobilität; Natur- und Landschaftsschutz	230,1 Mio. €

#	Bereich	Was bei den Menschen konkret ankommt	Betrag
6	Breitband und Digital	Glasfaser- und Breitbandinfrastruktur; Digital Burgenland	5,7 Mio. €
7	Leistbares Leben	Handwerkerbonus; Sozial- und Klimafonds; Wohnbeihilfe; Schulstartgeld; Mittagessenförderung; (WBF) Wohnbauförderung	463,6 Mio. €
8	Familien und Kinder	Gratiskindergarten/-krippe; Ausbau Betreuung; Förderung Personal; Unterstützung Gemeinden	274,6 Mio. €
9	Katastrophenhilfe	Hochwasser-, Unwetter- und sonstige Katastrophenschäden; Hilfen für Betroffene und Gemeinden	41,2 Mio. €
10	Altlastenabbau	Abbau/Beendigung Swap-Geschäfte; Bereinigung Altlasten; Reduktion langfristiger Risiken	25,7 Mio. €

Summe 2020–2026

Rund 3,064 Mrd. Euro für zentrale Leistungen, Investitionen und Unterstützungen seitens des Landes.

Krisen gehören in jede ehrliche Rechnung:

- Corona. Ukraine. Energiekrise. Hochwasser. Zusätzliche Gemeindehilfen. Inflation. Rezession. Teuerung.
- 2022 wurde etwa mit dem Sozial- und Klimafonds früh ein einzigartiges Entlastungsmodell in der Teuerungswelle geschaffen, das heute zahlreiche Unterstützungen für Wohnen, Energie und Familien bündelt.
- Diese Ausgaben waren keine Prestigeprojekte und keine Ausgaben, die sich jemand politisch ausgedacht hat, weil gerade Geld übrig war. Das waren **Antworten auf reale Krisen**. Und auch daran bemisst sich politische Verantwortung.
- Wenn etwas passiert, können sich die Menschen nicht aussuchen, ob es ins Landesbudget passt. Sie müssen darauf vertrauen können, dass ihr Land da ist.
- Ein Jahrhunderthochwasser kann man nicht mit dem Hinweis beantworten, dass es im Budget gerade nicht vorgesehen war. Wenn Menschen ihr Zuhause verlieren, muss ein Land helfen.

5. Bundesländervergleich: investiert – und Schulden trotzdem am wenigsten ausgeweitet

Das Land hat investiert. Der Vergleich (gemäß VRV 2015 / 6C) zeigt: Die **Finanzschulden** des Burgenlands sind von 2019 bis 2025 trotz Investitionen mit 10,6 Prozent im Bundesländervergleich mit Abstand am wenigsten gestiegen. Auch der **Finanzschuldenstand pro Kopf** mit Ende 2025 zeigt mit 3.182 Euro pro Einwohner ein stabiles Ergebnis, hier liegt das Burgenland im guten Mittelfeld.

Kernbotschaft

Das Burgenland hat seine Finanzschulden seit 2019 (gemäß VRV 2015 / 6C) mit Abstand am wenigsten ausgeweitet – trotz hoher Investitionen in Daseinsvorsorge und Infrastruktur. Auch der Schuldenstand pro Einwohner mit Ende 2025 zeigt ein stabiles Bild, das Burgenland liegt hier auf Platz 4.

6. Investieren, dann stabilisieren: das finanzpolitische Modell

In den vergangenen Jahren wurde **nachhaltig investiert**, auch **antizyklisch**. Andere Bundesländer haben Kliniken geschlossen, während im Burgenland die neue Klinik Oberwart eröffnet wurde und Gols in Planung ist. Jetzt wird **stabilisiert**. Das ist der Kern der burgenländischen Finanzpolitik und des **Haushaltsstabilitätsgesetzes**.

6.1 Vorhandenes Vermögen nutzen statt neue Kredite aufnehmen

Bestes Beispiel sind die **Wohnbauförderungsdarlehen**. Das Modell beginnt mit einer begünstigten Rückzahlungsmöglichkeit für die Darlehensnehmerinnen und Darlehensnehmer selbst. Der finanzielle Vorteil kommt damit zunächst den Häuslbauern zugute.

- Geplante Gesamterlöse 2026/2027: rund 750 Mio. Euro.
- Bis 30. Juni 2026 bereits rund 305 Mio. Euro kumulierter Verkaufserlös laut Budgetvollzug.

Vorgesehene Mittelverwendung	Betrag
Spitäler	400 Mio. €
Infrastruktur	100 Mio. €
Renaturierung und Hochwasserschutz	50 Mio. €
Schuldentilgung	200 Mio. €

Politische Einordnung

Es wird nicht Vermögen verkauft, um laufende Löcher zu stopfen. Es wird Vermögen aktiviert, um Schulden abzubauen, Zinsen zu sparen und gleichzeitig notwendige Zukunftsinvestitionen zu finanzieren.

6.2 Die Landesregierung hat sich für eine Schuldenbremse entschieden

- Nicht der Bund hat sie vorgeschrieben. Nicht der Rechnungshof. Die Landesregierung selbst hat entschieden, dass es eine klare Obergrenze geben muss.
- Gesetzliche **Schuldenobergrenze: 600 Mio. Euro** (Gesundheit ausgenommen)
- **Ausgabenbremse** und langfristiger Stabilitätspfad.
- Ziel: rund **200 Mio. Euro Schuldenabbau bis 2027**.
- **2026** wurden laut aktuellem Stand bereits rund **105,7 Mio. Euro an Darlehen getilgt**. Weitere Rückzahlungen sind in Planung.

Kernbotschaft

Das Land Burgenland baut Schulden ab und spart dabei Zinsen.

6.3 Sparen dort, wo es möglich ist.

- **Sachaufwand** seit 2022: rund minus **24 Prozent**
- Laufende Kosten werden reduziert (**Aufnahmestopp bei Personal**, mit begründeten Ausnahmen)
- **Organisationsstrukturen** werden effizienter
- Es wird nicht dort gespart, wo die Menschen auf das Land angewiesen sind. **Es wird weiter dort investiert, wo es nötig ist.**
- **Gesundheit** ist bewusst von der Schuldenbremse ausgenommen. Das ist keine Schwäche der Schuldenbremse, sondern eine politische Priorität.

7. Landesholding: Es wurden Werte geschaffen

Die Landesholding Burgenland muss mitbetrachtet werden, wenn über die Finanzlage des Landes gesprochen wird. Sie ist ein wesentliches Instrument des Landes, um **Daseinsvorsorge** sicherzustellen, öffentliche Leistungen anzubieten und strategisch wichtige Investitionen dort zu ermöglichen, wo der Markt Leistungen nicht oder nicht in ausreichendem Maß bereitstellt.

- Im Mittelpunkt steht ein klares Ziel: die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Burgenländerinnen und Burgenländer in allen Regionen gut und sicher leben können.
- Dabei muss zwischen den unterschiedlichen Aufgabenbereichen der Holding differenziert werden.
 - ✓ In Bereichen wie Gesundheit und Pflege, die **gemeinnützig** ausgerichtet sind, geht es nicht um Gewinne. Hier geht es um verlässliche Versorgung, langfristig abgesicherte Arbeitsplätze und Lebensqualität. Auch diese Bereiche sind selbstverständlich angehalten, ihre Aufgaben so effizient und wirtschaftlich wie möglich zu erfüllen.
 - ✓ Andere Unternehmensbereiche der Holding sind klar **gewinnorientiert** ausgerichtet und sollen entsprechende wirtschaftliche Erträge erwirtschaften.

- Gerade deshalb greift eine Betrachtung der Landesholding allein anhand ihrer **Verbindlichkeiten** zu kurz. Den Verbindlichkeiten stehen reale, bilanzierte **Vermögenswerte** gegenüber.
- Der **Geschäftsbericht** der Landesholding legt die wirtschaftliche Entwicklung und Vermögenssituation jährlich **transparent** offen. Die Bilanz der Landesholding und ihrer Gesellschaften erfolgt konsolidiert und übersichtlich – damit agiert das Burgenland vorbildlich im Ländervergleich.
- Investitionen in ein Krankenhaus, einen Pflegestützpunkt, eine Landesberufsschule, ein Kulturzentrum oder ein Volksgruppenhaus sind kein „konsumierter Euro“. Es entstehen Gebäude, Infrastruktur und Einrichtungen, die einen dauerhaften Wert darstellen und den Menschen über viele Jahre zur Verfügung stehen.

Bilanzsummen per Ende 2025:

- Bilanzsumme Land per 31.12.2025: **2,4 Mrd. Euro**
- Bilanzsumme Holding per 31.12.2025: **3,97 Mrd. Euro**
- In Summe: **6,27 Mrd. Euro**

❖ **Pro-Kopf-Gegenrechnung** (*Land und Holding*):

Gegenrechnung pro Einwohner	Wert
Vermögenswerte	rund 21.233 €
Verschuldung (Land und LHB)	rund 6.344 € (<i>laut Statistik Austria</i>)
Verhältnis	Vermögen ist rund 3,5-mal so hoch wie die Pro-Kopf-Verschuldung

Anschaulicher Vergleich

Wenn jemand sagt: Dieser Mensch hat 200.000 Euro Wohnkredit – aber verschweigt, dass ihm ein Haus im Wert von 500.000 Euro gehört, dann ist das keine seriöse Beschreibung seiner finanziellen Lage. Genauso wenig funktioniert es bei einem Land.

7.1 Wirtschaftspolitik: dort einspringen, wo Private nicht liefern

- Das Land greift ein, wo strategische Betriebe und Arbeitsplätze gefährdet sind – dort, wo es Sinn macht.
- Ziel ist: **Standorte** sichern, **Arbeitsplätze** erhalten, **Unternehmen** stabilisieren und **Werte** aufbauen.
- Wenn möglich, werden Beteiligungen nach erfolgreicher Sanierung wieder abgegeben – Beispiel Sanochemia.

7.2 Daseinsvorsorge ist kein Geschäftsmodell

Es gibt Bereiche, in denen Gewinn ein richtiger Maßstab ist. Und es gibt Bereiche, in denen Gewinn nicht der politische Zweck sein kann.

- Das politische Ziel eines Krankenhauses lautet nicht: „Wie viel Gewinn haben wir gemacht?“ Sondern: „Wurde der Patient gut behandelt?“
- Das Ziel eines Pflegeheimes lautet nicht: „Wie hoch ist die Rendite?“ Sondern: „Wird die Großmutter gut gepflegt – unabhängig davon, wie viel Geld ihre Familie hat?“
- Natürlich müssen auch Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen effizient sein. Aber Gesundheit und Pflege werden nicht dadurch erfolgreich, dass sie möglichst viel Gewinn abwerfen. Sie sind erfolgreich, wenn sie für die Menschen funktionieren.
- Wenn jemand einen Schlaganfall bekommt, zählt jede Minute. Dann muss die beste medizinische Versorgung verfügbar sein – nicht nur für jemanden, der sich eine Privatklinik leisten kann.
- Wenn ein älterer Mensch pflegebedürftig wird, muss eine gute Betreuung möglich sein – nicht nur für eine Familie, die sich mehrere tausend Euro im Monat leisten kann.
- Unsere politische Aufgabe ist nicht, Angebote nur für jene sicherzustellen, die sie sich ohnehin leisten können. Unsere Aufgabe ist: gute Versorgung für alle.

Die Landesholding erwirtschaftet nachhaltige Gewinne und baut öffentliche Infrastruktur konsequent aus. Das zeigen die Zahlen aus dem Geschäftsbericht 2025:

Es wird investiert, nicht konsumiert:

- 413 Mio. € in Sachanlagen 2025 investiert

Das Eigenkapital wächst:

- 257 Mio. € Eigenkapital des Konzerns
- 729 Mio. € erweitertes Eigenkapital (+ 84 % seit 2016)

Vermögen, das dem Land und den Menschen gehört:

- 2,838 Mrd. € Anlagevermögen
- 2,131 Mrd. € Finanzverbindlichkeiten netto
- + 706 Mio. € Vermögensüberhang (+151 Mio. € gegenüber Vorjahr)

Der Konzern arbeitet profitabel:

- 39,7 Mio. € Jahresüberschuss 2025

8. Vertrauen durch Ergebnisse

Die Menschen können die Landesregierung an **Ergebnissen** messen; Was versprochen wurde, wurde auch gehalten: Gratiskindergarten, Mindestlohn im Landedienst und im landesnahen Bereich, eine 5-Spitäler-Garantie, neue Klinik Oberwart, Klinik Gols in Planung, Ausbau der Pflege, Anstellung pflegender und betreuender Angehöriger, Ausbau des öffentlichen Verkehrs und vieles mehr.

Jetzt stehen Haushaltsstabilisierung und Schuldenabbau ganz oben auf der Agenda. Auch daran kann die Landesregierung gemessen werden – an der versprochenen Schuldenbremse, an der 600 - Millionen Euro – Obergrenze, daran, dass die Menschen im Land davon profitieren.

Vertrauen

Vertrauen heißt: sagen, was man tut – und tun, was man gesagt hat.

9. Ausblick bis zum nächsten Finanzausgleich

Die finanzpolitische Linie des Burgenlandes verbindet drei Ziele: den laufenden **Haushalt stabilisieren**, **Schulden strukturell abbauen** und gleichzeitig jene **Investitionen absichern**, die Versorgung und Lebensqualität langfristig gewährleisten.

Zeithorizont	Finanzpolitische Linie
Kurzfristig	Haushaltsstabilitätsgesetz umsetzen und Tilgungspfad fortführen.
Mittelfristig	Investitionen auf Gesundheit, Pflege, Energie, Mobilität, Gemeinden und demografisch notwendige Infrastruktur konzentrieren.
Bis zum FAG 2028	Auf eine auskömmliche Aufgabenfinanzierung drängen. Länder und Gemeinden tragen wachsende Aufgaben in Gesundheit, Pflege und Daseinsvorsorge; die Finanzierung muss dieser Aufgabenverteilung Rechnung tragen. Gesundheit: Geld soll Leistung folgen.
Ziel 2030	Nulldefizit laut Zukunftsplan.

10. Schluss / Conclusio

Finanzdebatten sind wichtig. Aber sie müssen ehrlich, offen, fair und vollständig geführt werden. Das Burgenland steht solide da, das zeigen die Zahlen.

Am Ende geht es gerade bei dieser Finanzdebatte um mehr. Es geht auch darum:

- ob der Schlaganfallpatient rechtzeitig behandelt wird,
- ob die Großmutter gut gepflegt wird,
- ob Eltern einen Kinderbetreuungsplatz bekommen,
- ob die Feuerwehr funktioniert,
- ob die Gemeinde investieren kann,
- ob man auch am Land ohne eigenes Auto mobil sein kann,
- ob Arbeitsplätze erhalten bleiben,
- ob Menschen in einer Krise Hilfe bekommen.

Und gleichzeitig geht es darum, dass eine solide Basis hinterlassen wird, auf der nachfolgende Generationen aufbauen können.

Deshalb verbindet die Burgenländische Landesregierung beides: Verantwortung für die Menschen heute. Und Verantwortung für die Finanzen von morgen. *Infrastruktur schon jetzt für die Zukunft garantieren. Stabilität sichern. Schulden abbauen. In die Menschen investieren.*